

Der Hof Brüggemann

Süd kamen

und seine Besitzer.

Der Erbhof Brüggemann zu Süd kamen gehört zu den ältesten Höfen der Mark.

Zuerst wird er erwähnt im „Schatboick in Marck A^o 1486“

1486. Unter Zuydcamen wird auch unter 3 Bruegman aufgeführt.

1552 Im Archiv der kath. Kirchengemeinde findet sich eine Pergamenturkunde.

Am 30.V. 1552 übergibt die Moder des Conventualsüsternhauses ein Stück Land am Brüggemanns Pfade zu Süd kamen .

Der Hof hat sich, wie anliegende Urkunden beweisen, bis auf den heutigen Tag im Mannesstamm weiter vererbt.

Leider fehlen in dem ältesten ev. Kirchenbuch die Eintragungen aus den Jahren 1649 bis 1672.

~~1623~~ ~~Im Oktober 1623 wird Diederich Brüggemann mit Elise Suidhauhe~~ ^{von Suidhauhe} ~~cop~~

In der Zwischenzeit 1649 bis 1672 muß ebenfalls ein Brüggemann geheiratet haben, denn in den Urkunden 2.3.u.4 werden

1682
1686
1689 Kinder getauft des Brüggemann [†] Süd cam

(Auch in diesen Eintragungen von 1673 bis 1711 ist vieles unleserlich und zerstört im Kirchenbuch.)

1702 Im März heiratet Johann Rötger Brüggemann Elsaben Brüggemann .

Die anliegende Urk. Nr. 6 bestätigt, daß er aus Süd kamen stammt.

1719 Am 16. März wird der Hofeserbe Diederich Heinrich Brüggemann getauft.

1751/52. Er heiratet Ende 1751 oder Anfang 1752, (es fehlen Blätter im Kirchenbuch ein Schulze-Gallen ? aus Süd kamen.

1753 Am 13. April 1753 wird ihm ein Söhnlein Diederich Heinrich Brüggemann getauft.

1776 Dieser wird am 28. März 1776 mit Elisabeth Mork aus Westick getraut
1779 geb. am 20.1.1779 der Erbe Caspar Diederich Heinrich Brüggemann.

1820 Diederich Heinrich Brüggemann wird am 9. März mit Maria Christina Henriette Schulze-Bauckingroth aus Afferde getraut.

1821 Am 2. März erblickt der Erbe Joh. Gottfr. Diederich Heinrich Brüggemann das Licht der Welt.

1851 Er heiratet am 26. Juni Sophie Seihser aus Rottum

1856 Sie gebiert ihm am 28.9. den Sohn Karl Brüggemann.

1894 Der am 9.5. 1894 Clara Emilie Auguste Wisselmann gt. Sever die Hand zum Ehebunde reichte.

1900 Am 9.3. wurde der heutige Besitzer Karl Brüggemann geboren.

1923 Aus seiner Ehe, geschlossen am 15.11.1923 mit Karoline Böckelmann aus Osterbönen gingen die Kinder

Ilse, geb. am 12.4.1925 und

Karl Wilhelm, geb. am 24.10.1927 hervor.

Der Hof Brüggemann in Südkamen
und seine Besitzer.

Der Hof gehörte früher zum freiadelichen Hause Stockum.
Es liegt ein Gewinnbrief aus dem Jahre 1741 vor.

" Engel Elisabeth Christine von Hugenpoth, verwitwete Frfrau von Berchen
Bynckhoff pp. Erbfrau des freyadelichen Gutes Stockum stellt diesen
Gewinnbrief aus für den derzeitigen Besitzer Thomas Grahau und sei-
ner Ehefrau Gertruten Brüggemann.

(Nach dem Tode des Rötger Brüggemann im Februar 1728 heiratet die
Witwe Anna Gertrud Mehsman am 26. 8. 1731 den Thomas Grahau von
Lünern. Die Ehe blieb kinderlos. Grahau starb am 24.6.1843. Diese
Ehe scheidet also für die Erbfolge aus.)

An Pacht ist zu entrichten jährlich 14 Tage vor oder 14 Tage nach
Martini:

42 1/2 rthlr. und eine Kuh zu 7 1/2 rthl. ferner 9 Malter
Roggen, 9 Malter Gerste, 4 Malter Hafer, 2 Scheffel Erbsen, alles
an markgängigem Korn, drei Schudschweine, acht Hühner, drei Gänse,
acht Pfd. Flachs, wöchentlich ein Spanndienst, der in eine jährl.
Abgabe von 10 Reichsthalern veranschlagt ist.
Alle Bauer-, Kirch- u. Kirchspielsbeschwerden hat der Pächter
zu zahlen.

Um 1800 ist Herr Hiltrop in Dortmund der Besitzer.
Brüggemanns Hof umfaßt zu der Zeit Haßs, Hof, Scheuer u. Garten, 13
Malter Saatland, etwas Heu- und Holzgewächs.

An Pacht wird gezahlt 63 Reichsthaler an Gelde.
Außerdem sind zu leisten:

An das Rektorat in Camen 1 rthlr. 12 stb.

an den Freiherrn u. Drost von der Reck 8 Faß weitz, 1 gans, 1
huhh u. 6 Pfg.,

an den ref. Prediger 2 Faß Gerste,

an den Küster 1 Scheffel Roggen, 1/2 Schweinskopf,
insgesamt noch 26 Myer.

dem Führer (Bauernführer) 24 3/4 stb.

nach der Kirche in Lünern 12 stb.

an die Renthei (Hörde) 4 rthlr. 49 stb.

Pächtiger hat in hiesiger Stadt (Feldmark) an der sogenannten
Schweinestrasse 2 Scheffel Erbland, so nach dem Hause Reck zehntbar
sind.

Am 20. April 1843 kauft Diedr. Heinrich Brüggemann den Hof von den
Erben des Kaufmanns Brüggmann aus Dortmund, dem Land und Stadtgerichts-
Rath Dettmar Brüggmann zu Schwerte, der Richterin Wilhelmine Davidis
geb. Brüggmann und dem Pastor Carl Davidis zu Pelkum eigentümlich
für 4000 rthlr. und übereignet ihn gegen Ausbdingung einer Leibzucht
und Abfindung der übrigen Kinder seinem Sohne Heinrich Brüggemann
am 13.4.1844.

Der Hof umfaßte sr.Zf. 107 Morgen 119 Ruthen 27 Fuß + 3 Morgen 59
Ruthen 50 Fuß.

So hat sich nun der Hof in männlicher Erbfolge vererbt bis auf den
heutigen Tag.

Heute hat er Erbhof mit 3599,39 ar.

Zusammengestellt nach aml. Material
Kamen, d. 15.2.1937.